

Kabinenbau für Fortgeschrittene

Fritzmeier Systems stellt auf der Bauma seinen neuesten Stand der Kabinentechnologie vor: Unter dem Motto »Concept Cab« präsentiert der Marktführer neue Komponenten, integrierte Systeme und smarte Schnittstellen. Alle Innovationen sind, in eine Modellkabine integriert, erstmals auf dem Messestand zu sehen.

Im Blickpunkt steht auch bei der Concept Cab wieder das Ziel, ein Maximum an Sicherheit, Styling, Ergonomie sowie Fahrkomfort zu bieten. Ein Beispiel sind alternative Funktionssteuerungen unter Einsatz moderner Kommunikationsmittel von Smartphone bis Tablet, die weit über die standardmäßige Steuerung hinausgehen.

Ein weiteres Thema ist die Fahrplatzgestaltung in der Kabine der Zukunft. Hier zeigt Fritzmeier Komponenten und Detailentwicklungen, die das Unternehmen in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet hat.

Dazu kommt der Einsatz neuer Materialien und Fertigungsverfahren wie Metall,

Kunststoff oder leichte Aluminium-Bauteile. Seit Jahren liegt ein Forschungsschwerpunkt von Fritzmeier auf Ressourceneffizienz und dem Einsatz recycelbarer Fertigungskomponenten im Interieur und Exterieur der Kabinen.

Erstmals werden auch Kabinen der internationalen Partner

Fritzmeier Systems 
Halle A6, Stand 315 /414

des Unternehmens und Mitgliedern der »Cab Alliance« – einer internationalen, unabhängigen Kooperation führender Kabinenhersteller – auf einer gemeinsamen Ausstellungsfläche präsentiert.



FRITZMEIER SYSTEMS

Ständige Weiterentwicklung und beständiger Fortschritt




Seit 20 Jahren ist die Firma LSB Stahlbau Oschersleben Partner für Baumaschinenhersteller und -händler in Deutschland und dem Ausland. Das mittelständische Unternehmen beschäftigt in Oschersleben rund 60 Mitarbeiter und hat sich auf die Konstruktion und Fertigung von Anbauwerkzeugen für Radlader, Bagger und Teleskoplader spezialisiert.

Parallel zur Weiterentwicklung im Bereich Forschung und Technik des Baumaschinensektors entwickelte sich auch LSB in den vergangenen 20 Jahren beständig weiter. Bei einfachen Standardanbauwerkzeugen für Baumaschinen angefangen, bietet der Anbieter auch die spezielle, auf die spezifische Arbeitsaufgabe des jeweiligen Anwenders abgestimmte, individuelle Fertigung von Sonderanbauwerkzeugen.

Zusammen mit den Baumaschinenherstellern und -händlern suchen die Spezialisten von LSB den Kontakt zu Endanwendern, um technisch und konstruktiv optimale Lösungsvarianten im Zusammenwirken von Trägermaschine und Anbauwerkzeug abzustimmen. Ziel ist es, die technischen Voraussetzungen der Trägermaschine effizient auszunutzen, dem Endkunden das optimale Anbauwerkzeug zur Verfügung zu stellen und durch die technische und konstruktive Gestaltung Kosten und Arbeitsaufwand zu minimieren. In den letzten Jahren ent-

standen bei LSB interessante Sondervarianten von Anbauwerkzeugen. Beispielsweise entwickelten sich aus der Fertigung von rund 400 Hochkippschaufeln verschiedenster Größen (0,4 m³ – 10 m³) in den letzten sechs Jahren einige Sondervarianten wie außen- oder innenliegende Hydraulikzylinder – mit oder ohne Überlaufschutzblechgitter, abgeschrägte Hydraulikzylinderkästen, Verstärkungen im Bereich der Einschweißschneide und der Zylinderkästen, zusätzliche seitliche Verschleißbleche, mechanische Aus-

LSB Stahlbau Oschersleben 
Freigelände F6, Stand 617/12

kippicherungen, Fanghaken als Auskippsicherung, ein spezieller Schutz der Hydraulikleitungen, ein spezieller »Kotflügel«-Schutz für Hochkippszylinder und auch Siebvarianten. Zu den Sonderausrüstungen zählen auch zunehmend die Ausrüstungen mit speziellem Niederhalter, Niederhalter für Sperrgut, Niederhalter für Leichtgut nahezu geschlos-